

Pressemitteilung – 07.07.2017

Bundesnetzwerk TANG The African Network of Germany

Schulauftritt: 07.07.2017 Die Botschaft der Musik

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt „Wo ich singe, ist meine Heimat!“, das sich an Schüler*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musikalisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen.

Das Integrationsprojekt „Wo ich singe, ist meine Heimat!“ wird vom Bundesnetzwerk TANG e. V. durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern gefördert.



Der große Tag ist gekommen! Am 07.07.2017 hatten die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen des Berthold-Gymnasiums ihren großen Schulauftritt im Rahmen des musikalischen Integrationsprojektes „Wo ich singe, ist meine Heimat!“. Aufgeregt stehen die Schüler am Treppenaufgang und warten auf ihren Einsatz. Mit einsetzender Melodie, die



The African **Network** of Germany

Pressemitteilung

07. 07. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

**Stellvertretende
Bundesvorsitzende**
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de

Redaktion:
Laura Storm

sowohl Signal als auch Begleitung für den Aufgang auf die Bühne ist, begeben sich die Jugendlichen auf ihre Plätze. Bereits auf der Bühne sitzen die diesjährigen Abiturienten des Gymnasiums, denn Anlass des Schulauftrittes ist deren Abiturzeugnisvergabe. Das 200-köpfige Publikum erwartet mit Spannung die kommende Darbietung. Mit „All of me“ beginnt der Chor seinen Auftritt. Das Publikum ist begeistert. Viele holen sofort Kameras hervor und beginnen zu fotografieren und zu filmen. Langsam streifen die Schülerinnen und Schüler ihre anfängliche Unsicherheit ab und entspannen sich auf der Bühne. Nach dem gelungenen ersten Song erzählt Projektleiter da Silva über Idee und Ziel von „Wo ich singe, ist meine Heimat!“. Er spricht davon „ein Wir-Gefühl zu schaffen, Toleranz zu stärken und Gemeinschaft zu leben“. Auch ohne diese Worte kommt die Botschaft an. Der Chor strahlt sie dem Publikum entgegen. Mit dem anschließenden Song „Halo“ endet der Auftritt. Das Publikum applaudiert. Viele Eltern und Familienangehörige sind anwesend, aber auch Lehrer und Schüler sind im Publikum. Auch die Rektorin Dr. Sybille Buske findet nur anerkennende Worte. Ihr Dank ist groß und gilt besonders dem Engagement aller Projektbeteiligten. Speziell an die Schüler richtet sie sich mit den Worten: „Ich danke euch herzlich für diesen gelungenen Auftritt. Mit diesem Auftritt habt ihr einen Kreis geschlossen. Vor zwei Jahren wurdet ihr von den jetzigen Abiturienten durch einen Gesangsauftritt an dieser Schule willkommen geheißen. Heute verabschiedet ihr die Abiturienten eurerseits mit einem Auftritt in eine neue Zukunft. Ich freue mich im nächsten Jahr mehr von euch zu hören.“



The African Network of Germany

Hintergrundinformationen: Wo ich singe, ist meine Heimat!

Pressemitteilung

07. 07. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende Bundesvorsitzende

Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:

info@theafricannetwork.de

Webseite:

www.theafricannetwork.de

Redaktion:

Laura Storm

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt *Wo ich singe, ist meine Heimat!*, das sich an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Freiburg und Region richtet. *Wo ich singe, ist meine Heimat!* ist ein Projekt des Bundesnetzwerks TANG e. V. und des Freiburger Vereins IDAV e. V., gefördert vom Bundesministerium des Innern. Schirmherrin des Projektes ist die Bundesvorsitzende von TANG e. V. Dr. Sylvie Nantcha.

Ziel des Projektes ist die Förderung der Anerkennungskultur und der Toleranz durch Stärkung des interkulturellen Dialogs. Das Miteinander und das Verständnis füreinander werden durch das gemeinsame Singen gestärkt. Der Chor schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Unabhängig von den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler entwickelt sich hier ein Raum für eine gemeinsame Heimat. *Wo ich singe, da ist meine Heimat!*

In einem Zeitraum von drei Jahren wird in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musisches Gemeinschaftsprojekt entstehen. Was im ersten Jahr zunächst allein mit Schülerinnen und Schülern ab einem Alter von 12 Jahren beginnt, wird im zweiten Jahr zusammen mit studentischen Patinnen und Paten im Rahmen eines Mentoringprogrammes fortgesetzt und im dritten Jahr unter Mitbeteiligung von Eltern und Lehrern zum Abschluss gebracht.

Mehr Infos über das musische Integrationsprojekt erfahren Sie über die projekteigene Homepage www.singendestadt.de.

Hintergrundinformationen über TANG

Das Bundesnetzwerk TANG wurde am 24. Mai 2013 in Berlin anlässlich des 50. Geburtstages der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit gegründet mit dem Ziel, die in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischer Abstammung zu vernetzen um ihr volles Potential als Bürger dieses Landes zu entfalten. Gründungsanlass war eine Matinee „Afrika in Deutschland“ im Schloss Bellevue, zu der Bundespräsident Joachim Gauck alle 50 afrikanische Botschafter, deutsche Afrika Akteure und viele Prominente mit afrikanischen Wurzeln eingeladen hatte.

Das Bundesnetzwerk TANG ist bundesweit aktiv und leistet auf der Bundes-, Landes und kommunale Ebene und international einen wertvollen Beitrag im Bereich Integration, Flüchtlingshilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Seit seiner Gründung vertritt TANG die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien der Integrationsarbeit: So nimmt TANG am regelmäßigen integrationspolitischen Dialog der Beauftragten der Bundeskanzlerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz mit Migrant(en)organisationen, am Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin Angela Merkel teil und arbeitet ebenso an den Stellungnahmen der Migrant(en)organisationen für den Integrationsgipfel mit. Seit Oktober 2015 beteiligt sich TANG aktiv an Dialogveranstaltungen des Auswärtigen Amtes mit Vertretern und Vertreterinnen der afrikanischen Diaspora in Deutschland. Ebenso ist TANG Ansprechpartner für das BMZ und arbeitet mit dem Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin Nooke an der Vorbereitung des Afrika-Tages des BMZ 2017. Auf Bundesebene arbeitet TANG darüber hinaus mit Bundesbehörden zusammen wie dem Bundespräsidialamt; dem Bundeskanzleramt; dem Bundesministerium des Innern; dem Auswärtigen Amt; dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sowie mit den 50 afrikanischen Botschaften. Das integrative Engagement von TANG macht sich zudem auch an den Netzwerken und dem kontinuierlichen Austausch mit anderen Migrantenselbstorganisationen (z.B. TGD, BAGIV, Bund der spanischen Elternvereine in Deutschland e.V., FÖTED e.V., Kroatischer Weltkongress in Deutschland) bemerkbar.

TANG führt bundesweit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte seit seiner Gründung in Kooperation mit Unterorganisationen, Mitgliedsorganisationen und Bundesministerien durch.